

Rhona Splitt + Philip Kühlke

Birke – Material der Faszination

ZWISCHEN-PRÄSENTATION

Das Projekt hat sich seit der Konzept-Vorstellung in eine neue Richtung entwickelt: Statt einer Materialinnovation steht nun die Birke als Gesamtheit im Mittelpunkt – mit dem Ziel, Faszination und Wertschätzung für diesen Baum zu erzeugen und eine neue Sichtweise auf ihn zu vermitteln.

Das Ergebnis ist ein Vermittlungsobjekt in Form eines Plakats, das die Birke nicht nur als Rohstoff zeigt, sondern ihr gesamtes Potenzial darstellt. Der Fokus liegt dabei auf der Rinde. Die Plakate wurden bereits in verschiedenen Varianten gestaltet – mit einer Vorderseite, die einen visuellen Rahmen bildet, und einer Rückseite mit vertiefenden Informationen. Gedruckt werden soll mit Risografie – eine Technik, die bewusst gewählt wurde, weil wir sie kennenlernen wollten und die gut zur handwerklichen, materialhaften Qualität des Themas passt.

Bisher sind alle Entwürfe noch im Prozess – es gibt unterschiedliche Richtungen für die Überleitung und Typografie, die weiter ausgearbeitet werden. Das Plakat soll sowohl informieren als auch gestalterisch eigenständig wirken.

FEEDBACK UND DISKUSSION

Der Richtungswechsel vom Materialexperiment zum Vermittlungsobjekt wurde als konsequent und gut nachvollziehbar eingestuft. Die Fokussierung auf die Birke als Gesamtheit statt auf ein einzelnes Produkt gibt dem Projekt eine klare thematische Haltung.

Die Risografie wurde als passende Wahl für das Thema anerkannt – sie passt sowohl zur materialhaften Ästhetik der Birke als auch zum handwerklichen Gestaltungsansatz.

Als offene Fragen blieben: Wie wird die Balance zwischen Information und Bild auf dem Plakat gelöst? Welche Zielgruppe soll das Plakat ansprechen – eher breite Öffentlichkeit oder ein spezifischer Bildungskontext? Und: Könnte das Plakat durch eine begleitende Materialprobe oder ein haptisches Element ergänzt werden, das die sensorische Qualität der Birkenrinde direkt erfahrbar macht?